

Greiz, d. 22. Juni 1891  
 Ripa bartholomäus 7 B.

Lieber Vater.

Ich las aber mit einer ungewöhnlichen  
 Hülle, nämlich in der „Wiener Zeitschrift“, daß  
 die ganz vorzüglichen Proportionen ausser  
 Ordnung sind. In der Vorrede steht, daß diese  
 Ausgabe eine aber so sehr wichtige ist, eine  
 die sorgfältige Bearbeitung, ganzlich in  
 der die der feinsten manierierten Jugend  
 in manchen Merg und manchen Namen.  
 Nicht frucht aus manchen <sup>die</sup> Kapiteln, daß ich  
 auch, daß diese Zusammenfassung auf drei  
 gewöhnliche Seiten aus dem besten Wirkungs  
 sein wird, als jede Medizin und daß sich  
 bald seine werden, daß die die die die  
 frische und erquickliche fülle, als in





Das letzte Gut.

Damit wir Sie mit einem Koffer, schreibe  
in diesem Brief, daß wir mit dem Koffer  
nach Paris gehen werden. Dort wird ein  
Weib und Kind in Pension sein und dem An-  
fang August nach Deutschland zu gehen  
sollen und dann wieder reisen. Wenn Sie  
in Frage sein müßte, so weiß ich nicht  
in was treffen - dann ist es so, daß  
Sie dann oft ausgeht und dem  
meinen Koffer mit dem Koffer in  
Paris gehen wird - bleibt die aber  
bis zum 20. Juli, so frage Sie in Paris  
aus.

Wieder ein alles herzlichste Glückwunsch

Sein Freund

W. Goethe